



sonos

Schweizerischer
Hörbehindertenverband

Ausgabe 03
September 2022
116. Jahrgang
hoerbehindert.ch



FIRMENGRÜNDUNG

**«Ich bin gehörlos und möchte
Hörenden zeigen, dass eine
gehörlose Person eine
Firma gründen kann.»**

Welches waren die Themen an der Fachtagung «Gehörlose und Schwerhörige erfolgreich in den Arbeitsmarkt integrieren» und was gibt es Neues zu «Deafstart»?



«Vielen Dank an Sonos für das Angebot für Gehörlose zur Firmengründung.»

Jeffrey Steven von Allmen

Der 26-jährige Jeffrey Steven von Allmen, Teilnehmer am Workshop «Deafstart», ist gehörlos und behauptet sich als Jungunternehmer in Luzern.

«Deafstart» ist ein Angebot von Sonos für gehörlose und hörbehinderte Menschen. Bei «Deafstart» lernen die Jungunternehmer alle notwendigen Grundlagen rund um die Firmengründung.

Unternehmensgründung

Mit dem Wissen, das er sich bei «Deafstart» angeeignet hat und mit den Erfahrungen im Designen und Schneidern von Kleidungsstücken möchte der Künstler Schritt für Schritt sein eigenes Unternehmen aufbauen. Zuerst innerhalb der Schweiz, in Luzern, später in Zürich, Basel und Genf. «Ich möchte den Hörenden zeigen, dass eine gehörlose Person eine Firma gründen kann und bei grosser Kundschaft kann ich mir auch

vorstellen, international zu expandieren», erklärt Jeffrey. Der Jungunternehmer designt und schneidert die Kleidungsstücke derzeit ohne jegliche Unterstützung komplett selbst, daher braucht es bei einer neuen Bestellung ein paar Wochen Zeit, bis das gewünschte Kleidungsstück fertiggestellt und versandbereit ist.

Werdegang

Jeffrey schloss im Jahr 2017 ein zweieinhalbjähriges Studium als Schneider und Modedesigner in Kolumbien ab. «Nach Abschluss meiner Ausbildung sind Hörende auf mich zugekommen und haben mir Stoffe zum Schneidern neuer Kleider gegeben», erzählt Jeffrey. Auf diese Weise startete Jeffrey sein Geschäft mit seinen ersten Kunden. Die Kleidungsstücke sind modern und teilweise mit synthetischen Diamanten bestückt. «Ich liebe es, wenn es glitzert und glänzt. Ausserdem ist es mir sehr wichtig, dass die Kleidung modern ist und sich von der bisherigen Mode abhebt», erzählt Jeffrey. Im Laufe der Zeit entwickelte der Jungunternehmer seine eigene Marke «Von Allmen» und



«Mein Ziel ist es, international mehrere Standorte aufzubauen.»

begeistert derzeit seinen kleinen Kundenkreis in Luzern.

Kleidung nach Wunsch

«Interessierte können sehr gern einen Termin mit mir vereinbaren und den eigenen Stoff mitbringen. Ich schneidere Kleidung nach Wunsch – von normaler Kleidung über moderne Varianten hin zur Kleidung für besondere Anlässe, wie zum Beispiel für eine Hochzeit», erklärt Jeffrey. Für besonders treue Kunden und Kundinnen gibt es einen Rabatt. Einen Preisnachlass gibt es zudem auch im Sommer, wenn der Jungunternehmer sein Lager daheim ausräumen möchte.

Werbung auf Social Media

Derzeit ist Jeffrey auf Instagram und LinkedIn unter den Namen «Von Allmen» zu finden. Seit Kurzem postet er seine selbst designten Kleidungsstücke vor allem auf LinkedIn zum Beispiel einen Anzug aus transparentem schwarzem Stoff, ein diamantblaues Kleid für besondere Anlässe und er freut sich über neue Follower (Follower = Personen, die ihm auf Social Media folgen). «Ich

poste zurzeit noch verhältnismässig wenige Beiträge, aber baue die Social Media Kanäle in Zukunft noch weiter aus», so Jeffrey.

Sprachschule DIMA

Neben seiner Selbständigkeit besucht Jeffrey einen Deutschkurs bei der Sprachschule DIMA in Zürich Oerlikon und knüpft Kontakte zu anderen gehörlosen Migrantinnen und Migranten. «Vor vier Jahren bin ich in die Schweiz umgezogen. Bei DIMA erlerne ich die deutschschweizerische Gebärdensprache und Deutsch. Zudem erhalte ich wichtige Informationen über das alltägliche Leben in der Schweiz», erzählt der Jungunternehmer.

Meine Erfahrungen mit Deafstart

«Bei 'Deafstart' habe ich viele Informationen rund um die Firmengründung erhalten. Jetzt nehme ich mir Zeit, um meine Firma Schritt für Schritt aufzubauen», erzählt Jeffrey und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

<https://www.deafstart.ch>



«Der Workshop war sehr hilfreich dank der Expertinnen, die sich individuell auf gehörlose Personen eingestellt haben.»

Gehörlose Firmengründer

Gehörlos und eine Firma gründen? Dass dies möglich ist, zeigen uns zehn gehörlose Absolventen der Weiterbildung «Deafstart» von Sonos.

Vom 01. April bis zum 10. Juni 2022 nahmen zehn interessierte Gehörlose an der zweiten Auflage von «Deafstart» teil. «Ich bin unglaublich froh, dass es ein solches Angebot für Gehörlose gibt», so eine der gehörlosen Teilnehmerinnen.

Kurzer Rückblick zu «Deafstart»

In 2019 wurde die Seminarreihe zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit dem Institut für Jungunternehmen (IFJ) durchgeführt. «Es gibt unzählige Angebote zur Firmengründung auf dem Markt. Diese sind jedoch nicht barrierefrei für Gehörlose zugänglich. Aus diesem Grund haben wir «Deafstart» entwickelt. Zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen übersetzen die Inhalte fortlaufend in Gebärdensprache», erklärt die Projektleiterin Anika Heinrich von Sonos. Mit dem IFJ setzen wir beim Projekt auf die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Dienstleister im Bereich der Firmengründung. Aufgrund des positiven Feedbacks und der grossen Nachfrage seitens der Gehörlosengemeinschaft wurde die Seminarreihe «Deafstart» im Jahr 2022 zum zweiten Mal durchgeführt. Ausserdem wurde das Programm auf Wunsch der ehemaligen Teilnehmenden um zwei Seminartage erweitert.

Basiswissen für die Firmengründung

Von der Entwicklung der eigenen Geschäftsidee mithilfe des Business Model Canvas über die Erarbeitung des eigenen Businessplans hin zur Erstellung eines LinkedIn-Profiles zur Kundengewinnung über Social Media bis zur Einführung in die Buchhaltung lernen die Teilnehmenden alles, was es braucht, um eine eigene Firma zu gründen. «Meine Geschäftsidee ist eine bilinguale Gartenspielgruppe für gehörlose, schwerhörige und CODA Kinder (CODA = Children of Deaf Adults). Der Workshop war sehr hilfreich dank des tollen Teams

und der Geduld der Expertinnen, die sich individuell auf die gehörlose Person eingestellt haben. Ich freue mich auf die Zukunft mit meiner eigenen Firma», erzählt die gehörlose Teilnehmerin Fabienne Lang. Zusätzlich zum Basisprogramm zur Firmengründung lud Sonos erfahrene gehörlose Firmengründer und -gründerinnen ein, die über die Herausforderungen auf ihrem Weg zur eigenen Selbständigkeit berichteten. «Ich konnte sehr von den gehörlosen Referenten profitieren und einen Mentor hinzugewinnen», so die gehörlose Teilnehmerin Serena Nuzzo.

Abschlussveranstaltung

Die Abschlussveranstaltung am 10. Juni 2022 in den Räumlichkeiten der Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung (BSFH) in Zürich Oerlikon rundete das Programm ab. Jeder Teilnehmende hatte die Gelegenheit, die eigene Geschäftsidee und den Businessplan vorzustellen: Fabienne Lang stellte ihre bilinguale Gartenspielgruppe vor, Jeffry Steven von Allmen seine selbst designten Kleider und die Marke «Von Allmen», Karin Christen-Mezger ihre Idee «Solideaf» – eine Verkaufsplattform für Handwerksprodukte von hörbehinderten Menschen, Birol Kayikci seinen Businessplan als selbständiger Hauswart, Serena Nuzzo ihre Firma «By Serena Art» für Kunstobjekte, Deborah Hess ihr Tattoostudio, Sabrina Brägger ihre Firma für Geschenkartikel und Werbedesigns und Lua Leirner ihre Idee für ein «Kulturzentrum Gebärdensprache». Sonos gratuliert allen Teilnehmenden für die erfolgreiche Teilnahme an «Deafstart».

Zukunftswünsche

Bereits während des Seminarprogramms haben weitere Gehörlose ihr Interesse für die Teilnahme an der nächsten Durchführung von «Deafstart» bekundet. Sonos ist auf die finanzielle Unterstützung durch Stiftungs- und Spendengelder angewiesen. Mithilfe Ihrer finanziellen Unterstützung können wir das Programm, welches sich speziell an gehörlose und hörbehinderte Menschen richtet, in voraussichtlich zwei Jahren erneut durchführen.



«Wir setzen uns für den Zugang zum
Arbeitsmarkt für Gehörlose ein.»

Fachtagung in Zürich

Die Fachtagung «Gehörlose und Schwerhörige erfolgreich in den Arbeitsmarkt integrieren» fand am 23. Juni bei Google in Zürich statt.

«Die Beratungsstellen für Schwerhörige und Gehörlose (BFSUG) laden alle zwei Jahre IV- und RAV-Beratende und andere Integrationsfachpersonen zu einem Netzwerktreffen ein. Die Fachtagung wurde in Zusammenarbeit mit den Dachverbänden Sonos, SGB-FSS und der Berufsfachschule BSFH organisiert», erklärt Philippe Peter, Bereichsleiter Arbeitsintegration BFSUG Zürich und Mitorganisator der Fachtagung.

Podiumsdiskussion

Zum Auftakt des Tages berichteten je ein Arbeitgeber der Stadler Bussnang AG und der KIBAG Baustoffe AG im Rahmen einer Podiumsdiskussion von ihren positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit ihren gehörlosen Mitarbeitenden und beantworteten Fragen aus dem Publikum.

Anschliessend gab der gehörlose Andy Helbling, Fachmann Arbeitsintegration der Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zürich, eine Einführung in die speziellen Bedürfnisse von gehörlosen und schwerhörigen Menschen am Arbeitsplatz und räumte gleichzeitig mit allgegenwärtigen Vorurteilen auf: «Hörgeräte und Cochlea Implantate sind kein Ersatz für ein gesundes Gehör. Aus diesem Irrglauben heraus werden die Kommunikationsprobleme der Betroffenen oftmals unterschätzt und verharmlost.»

Kommunikationsbedürfnisse

Die Kategorien von Hörbehinderungen sind fliessend: So gibt es leichte, mittelgradige und hochgradige Hörbeeinträchtigungen bis hin zur Gehörlosigkeit und entsprechend differenziert sind auch die Kommunikationsbedürfnisse. Während Arbeitnehmende mit einer leicht-mittleren Hörbeeinträchtigung eher technische Kommunikationshilfen wie zum Beispiel eine FM-Anlage am Arbeitsplatz benötigen, sind stark hörbeeinträchtigte und gehörlose Arbeitnehmende überwiegend auf eine Kommunikation in Gebärdensprache und auf das Ablesen



«Es war ein inspirierender Tag mit
zahlreichen Teilnehmenden.»

von den Lippen angewiesen. «Betroffene lesen 20 bis 30 Prozent von den Lippen ab, den Rest reimen sie sich durch Kombination und Raten zusammen», erklärt Andy Helbling. Am Nachmittag fanden zusätzlich drei Workshops zu unterschiedlichen Themen statt:

Workshop der BFSUG

In einem von drei Workshops am frühen Nachmittag hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, das Lippenlesen selbst auszuprobieren und sich so in die Kommunikationssituation von Menschen mit einer Hörbehinderung hineinzusetzen. Zusätzlich übten sich die Teilnehmenden darin, komplexe Schachtelsätze in kurze, prägnante Sätze umzuformulieren, damit hörbehinderte Menschen den Inhalt leichter verstehen können. «Die Workshops sind unglaublich spannend, mit dem Wissen kann ich die Kommunikationsbedürfnisse meiner hörbeeinträchtigten Klientinnen und Klienten in Zukunft besser berücksichtigen und sie entsprechend bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen», so eine Mitarbeiterin vom RAV.

Workshop der Sprachschule DIMA

Die Sprachschule DIMA stellte ihr Angebot vor und ermöglichte den Teilnehmenden anhand von verschiedenen Übungen in einen Erfahrungsaustausch miteinander zu treten. Thematisiert wurden die Herausforderungen der Fachpersonen mit hörbeeinträchtigten Klienten und Klientinnen im Beratungsgespräch sowie die Kommunikationssituation ihrer Klientel am Arbeitsplatz. Seitens der Teilnehmenden wurden verschiedene Ideen eingebracht und die Lösungsmöglichkeiten im Rahmen des Workshops diskutiert.

Workshop der BSFH Berufsfachschule

Der Rektor der Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung in Zürich, informierte über das Angebot der Schule, welches sich speziell an Menschen mit einer Hörbehinderung richtet. Derzeit bildet die Schule ihre Lernenden in 88 verschiedenen Berufen aus.

Weitere Informationen zu den BFSUGs finden Sie unter: <https://www.bfsug.ch>



SWISS TXT

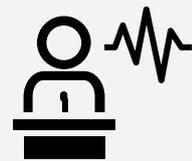
ONLINE SCHRIFT- DOLMETSCHEN

**FÜR STUDIERENDE, LEHRLINGE
UND SCHÜLER AB OBERSTUFE**

Der Ton der Lehrperson wird drahtlos und computergestützt den online zugeschalteten SchriftdolmetscherInnen übermittelt. Diese sind an einem externen Ort und übertragen das Gesprochene live in Text. Die Nutzer lesen in Echtzeit auf ihrem Laptop oder Tablet den Unterrichtstext.



IM PRÄSENZ-
UND
FERNUNTERRICHT*



Lautsprache



Schriftdolmetschen



Text

* Technisch kompatibel mit Videokonferenz-Software wie Zoom, Teams, Skype, WebEx, GoToMeeting usw.

Als Tochterfirma der SRG SSR untertitelt SWISSTXT ca. 75% aller SRG TV-Sendungen.

SWISS TXT AG
T +41 58 136 40 00
www.swisstxt.ch



DALIA GOLDBERGER

T: +41 76 369 49 87
AS-live@swisstxt.ch

Herausgeber: Sonos, Schweizerischer Hörbehindertenverband, Oberer Graben 48, 8400 Winterthur
Verantwortung: Hannes Egli, Telefon 044 421 40 10, spenden@hoerbehindert.ch, hoerbehindert.ch
Redaktion: Anika Heinrich **Fotos:** Lukas Schwarzenbacher **Druck:** Prowema GmbH, Schlatt ZH **Spendenkonto:** 30-35953-2, hoerbehindert.ch/spenden Ausgabe 16. September 2022, 116. Jahrgang, viermal jährlich, Fr. 5.- pro Jahr ist in Ihrer Spende inbegriffen.



sonos

Schweizerischer
Hörbehindertenverband